

Pressemitteilung vom 17.09.2020

Mehr als 25 Jahre Engagement für Mörfelden-Walldorf – FDP ehrt Stadtrat Steffen Seinsche für 25 Jahre Mitgliedschaft

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der FDP-Kreisverbandes Groß-Gerau ehrten die Liberalen den ehrenamtlichen Stadtrat Steffen Seinsche für 25 Jahre Engagement für die FDP. 1991 in die Partei eingetreten, engagierte sich Seinsche 13 Jahre als Stadtverordneter, 12 Jahre davon als Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung. Seit 2016 sitzt er nicht nur für die FDP im Magistrat der Stadt Mörfelden-Walldorf, er trägt auch als Dezernent für das Bürger- & Ordnungsamt Verantwortung.

„Steffen Seinsche prägte und prägt nicht nur die Kommunalpolitik in Mörfelden-Walldorf maßgeblich, sondern ist schlichtweg gegenwärtig das Gesicht der FDP in unserer Doppelstadt“, so der Ortsverbandsvorsitzende Daniel Brandenburg. Nicht nur fraktionsübergreifend, sondern auch in der Bürgerschaft wird die immer sachorientierte, offene, problemlösende und bisweilen unkonventionell erscheinende Art Seinsches äußerst geschätzt, dessen vielfältige Aufgabengebiete alles umspannen, was die Stadtbüros, das Standesamt sowie das Ordnungsamt betrifft. Beispielsweise sind hier die Themengebiete Bürgerservice, Schiedsamt, Ortsgericht und Straßenverkehrsbehörde genannt. Mit peppigen Aktionen wie „Mö-Wa sucht den Superhund“, Plakataktionen für die Nutzung von Hunde(kot)beuteln, aber auch durch die Einrichtung neuer fester und mobiler Geschwindigkeitsmessenanlagen (Blitzern), trägt er zu einem liebens- und lebenswerteren Mörfelden-Walldorf bei. Hier ist ihm insbesondere die Sicherheit der Bürger*innen ein großes Anliegen, so dass die aktive Unterstützung der Arbeit der Rettungskräfte bei der Bekämpfung des Waldbrandes im Walldorfer Norden im August dieses Jahres für ihn ebenso selbstverständlich ist, wie die Begleitung der Kolleg*innen der Ordnungspolizei bei Kontrollen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

In seiner kurzen Ansprache im Rahmen der Mitgliederversammlung richtete Seinsche, der auch als Wahlleiter für die anstehenden Kommunalwahlen verantwortlich zeichnet, den Blick auf die Herausforderungen, die jene Wahlen mit sich bringen werden. So sei die Organisation einer Kommunalwahl per se schon ein großer Kraftakt, unter Coronabedingungen sei dieser aber für die Kommunalwahl am 14.03.2021 um ein Vielfaches größer – so gelte es beispielsweise, größere Wahllokale zur Verfügung zu stellen, mehr Briefwahlbezirke zu organisieren, Hygienekonzepte zu erstellen, weitere Wahlvorstände anzuwerben und vieles mehr. „Meine Kolleg*innen und ich befinden uns bereits mitten in den Planungen, es gibt aber noch eine Menge ungeklärter Fragen und noch mehr Arbeit“, gibt Seinsche einen kurzen Einblick.

Sicherlich ist es von Vorteil, dass Steffen Seinsche als Volljurist über 20 Jahren Verwaltungserfahrung verfügt. Gleichwohl ist sein Handeln aber stets an den Interessen der Bürger*innen geprägt und zeichnet sich durch einen hohen Pragmatismus aus.

„Wir sind sehr froh, Steffen in unseren Reihen zu wissen, möchten uns herzlich für sein Engagement bedanken und hoffen, dass wir noch viele Jahre auf sein Engagement zählen können“, schloss Daniel Brandenburg seinen Dank.